



An den  
Rat der Gemeinde Steinfeld  
z.H. Bürgermeisterin Manuela Honkomp

30.01.2012

## Wohnbaugelbiet Wilkingshof attraktiv gestalten

**Antrag:** Die Ausweisung eines weiteren Sondergebietes für Gewerbe und Dienstleister ist im Baugelbiet Wilkingshof nicht erforderlich. Die Verwaltung wird beauftragt für ein attraktives wohnliches Baugelbiet Wilkingshof den Lärmschutz (Bestandteil des Bebauungsplans) und eine Rad- und Fußwegverbindung direkt zum Ortskern und eine zu den bestehenden Einkaufszentrum Kempelhof zu planen und zu erstellen.

Für eine zügige Vermarktung der Bauplätze sollten auf Wunsch von Bauwilligen größere Bauplätze und im geringen Maß auch Mietwohnungen (10%-20%, je Bauplatz maximal zwei Wohneinheiten) möglich sein und vom Rat beschlossen werden.

**Begründung:** Gewerbetreibende und Dienstleister sind in vorhandenen Sondergebieten oder im Ortskern in einem noch zu erstellenden Konzept zu integrieren und anzusiedeln. Zudem erhalten hierdurch bestehende Unternehmen in Steinfeld Planungssicherheit. Davon profitiert auch der Einzelhandel.

Bei Ausweisung eines Sondergebietes im Wilkingshof ist an drei Standorten weiterer Leerstand zu erwarten. Eine geordnete städtebauliche Entwicklung, die mit den Zielen einer ortskernfreundlichen Gemeindepolitik übereinstimmt, ist für alle von Vorteil.

Heute gibt es nur noch vier Bauplätze an der Dammer Straße und sieben Bauplätze (ohne das neu geplante Sondergebiet) am Wilkingshof für die öffentliche Vermarktung. Sollte sich die Vermarktung wie im vergangenen Jahr weiterentwickeln, stünden bereits im kommenden Jahr keine Bauplätze mehr aus öffentlicher Hand zur Verfügung.

Nach Abwägung der zwischenzeitlich bekannten Informationen und der aktuellen Wohnbauentwicklung in der Gemeinde Steinfeld halten wir es für angebracht, dass die Politik die Vermarktung dieses Baugelbietes mit wesentlichen Attraktivitätssteigerungen vorantreibt.

Bei objektiver Betrachtung ergeben sich viele Vorteile durch die Ausweisung einer Wohnbebauung in diesem, durch seine Ortskernnähe geprägten, attraktiv zu gestaltenden Gebiet.

Die Durchführung der Maßnahmen sollte schnellstens vorangetrieben werden.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender